

GRAZ-EINS

Lichtvolle Begegnung



Klanglicht Graz

FOTO © BLENDPUNKT

Die Bühnen Graz inszenieren ihr "Klanglicht" 2017 besonders facettenreich und erstmals an zwei Abenden. Künstler aus sechs Nationen werden ihre Kreationen aus Farben, Tönen und Texten in den Nachthimmel senden. Im Vorjahr waren bereits rund 10.000 Menschen gekommen, um Fassaden in neuem Licht zu erleben, fragile leuchtende Figuren bei ihrem Weg durch die Stadt zu begleiten, Musik im öffentlichen Raum zu erleben, wo sonst der Trubel des Alltags die einzige Geräuschkulisse ist. Heuer kann das Publikum an den Standorten Schauspielhaus, Oper, Next Liberty, Dom im Berg und im Stadtpark bei freiem Eintritt staunen, flanieren oder die Sinne zur Ruhe kommen lassen. Für spektakuläre und berührende Momente sorgen neun künstlerische Projekte, wer das Glück hatte, die ersten beiden Auflagen von "Klanglicht" in Graz erleben zu können, wird sich die Abende des 29. und 30. April 2017 schon jetzt freihalten. www.klanglicht.at

AGENDA GRAZ 22

"Ich freue mich darauf, Graz mit Zuversicht und Optimismus weiter zu entwickeln!" BGM Siegfried Nagel

Seite 2

STEMPFERGASSE NEU

"Wir freuen uns, dass eine weitere der 70 Ideen für Graz des Wirtschaftsbundes umgesetzt wird." BR Rupert Felser

Seite 2

VP-BEZIRKS-RATSTEAM

"Am Beginn einer neuen Amtszeit steht immer unser Dank für das entgegengebrachte Vertrauen." BR Ludmilla Haase

Seite 3

KÄSE NUSSBAUMER

"Sie an einem Ort willkommen zu heißen, wo Sie die genussvollen Seiten des Lebens genießen können." Josef Sorger

Seite 6

GRABEN FÜR GRAZ



Vielen Besuchern der Grazer Innenstadt wurde zu Ostern beim Flanieren in der Herrngasse und am Jakominiplatz eine respektierlichen Baustellen-Show geboten. Da sich in den Osterferien viele auf Urlaub befinden, wurden die Baustellen an diesen Hotspots eröffnet. Da täglich im Schnitt 1600 Straßenbahnen durch die Herrngasse fahren, sind die Gleise täglich mit rund 72.000 Tonnen belastet. Deshalb mussten die Schienen und der Unterboden wieder erneuert werden. Für den Handel und die Ostermärkte eine große aber notwendige Einschränkung.



Eine weitere Forderung des Wirtschaftsbundes in seiner Agenda "70 Ideen für Graz" wird nun in der Stempfergasse umgesetzt. Im Zuge der Sanierung der Pflasterung in der schönen Einkaufsgasse mit ihrem signifikanten Red Carpet im Winter und Blue Carpet in den Sommermonaten werden allerdings auch diverse Leitungen neu verlegt, um technisch am letzten Stand zu sein. Der Zugang zu den Geschäften ist jedoch weitestgehend gewährleistet und bald erstrahlt die Gasse in neuem Glanz.

www.70ideen-wbgraz.at

PRO GRAZ

Liebe Grazerinnen! Liebe Grazer!

Vielen Dank, dass Sie mir bei der Gemeinderatswahl wieder Ihr Vertrauen geschenkt habt. Dieser Wahlerfolg bestärkt mich, gemeinsam mit unseren ÖVP-Gemeinderäten, von denen auch einige neu einziehen, sowie Kurt Hohensinner und unserem neuen Stadtrat Günter Riegler den eingeschlagenen Weg für Graz fortzusetzen.

Bildung, Ausbildung, Kultur und Wissenschaft werden weiterhin im Zentrum stehen, denn um sie herum entwickelt sich die Wirtschaft und diese sichert die notwendigen Arbeitsplätze in unserer stark wachsenden Stadt, in welcher inzwischen schon mehr als 287.000 Menschen mit Hauptwohnsitz leben!

Bei allen Differenzen, die unter den Parteien bestehen, geht es mir immer darum eine stabile Zusammenarbeit innerhalb der Stadtregerung sicher zu stellen, denn mit FPÖ, KPÖ und Grünen ist diese weiterhin sehr vielfältig. Letztlich haben alle Stadtsenatsmitglieder wieder Arbeit und Verantwortung für Graz zu übernehmen.

Die Grünen und die SPÖ sind an keiner Koalition interessiert gewesen. Die KPÖ, von welcher wegen einer juristisch gar nicht möglichen Volksbefragung die Wahlen vom Zaun gebrochen wurden, ist für mich ausgefallen, daher haben wir in den letzten Wochen mit der FPÖ rund um Mario Eustacchio, eine tragfähige Zusammenarbeit, angelegt auf fünf Jahre, erarbeitet. Dieses Programm nennt sich Agenda 22. Ich möchte in Graz Stabilität, vor allem in Budgetfragen, denn global gesehen schläft die Konkurrenz nicht und ich möchte Erreichtes nicht nur sichern, sondern Graz noch weiter nach vorne bringen. Die ÖVP wird daher auch in der nächsten Schaffensperiode sehr viele Ressorts und damit sehr viel an Arbeit übernehmen. Gemeinsam mit Kurt Hohensinner und unserem neuen Stadtrat Günter Riegler werden wir die großen Bereiche Stadtplanung, Finanzen, Bildung, Wirtschaft, Soziales, Jugendhilfe, Kultur und Sport verantworten.

Wenn wir ein bisschen über den Tellerrand schauen, können wir durchaus stolz auf Graz sein. Diesen Stolz sollten wir ruhig auch zeigen, denn manchmal habe ich das Gefühl, dass wir vor lauter Diskussion über Mängel und dem problemorientierten Herangehen an Herausforderungen übersehen, was die Grazerinnen und Grazer alles leisten.

Sei es im Bereich der Wirtschaft, wo von kleinen Startups bis zu Global Playern viele höchst erfolgreiche Produkte international platziert werden, oder seien es unsere Schulen und Hochschulen, in welchen unsere Jugend hervorragend auf die Zukunft vorbereitet wird, oder die Kultur, von der wir sagen können, dass es keine auch nur ähnlich prosperierende Szene in einer Stadt vergleichbarer Größe gibt, oder sei es auch der Umgang der Menschen untereinander, der Großteils von Respekt getragen ist, so dass wir uns zu Recht Menschenrechtsstadt nennen können.

Wir werden in den nächsten fünf Jahren unsere Heimatstadt weiter entwickeln und wir können das mit Zuversicht und Optimismus tun!

Ich freue mich darauf und hoffe, dass Sie mich und unsere Volkspartei weiterhin auf unserem Weg begleiten.

Einen schönen Frühlingstart!

Ihr

Siegfried Nagl



Die Grünen und die SPÖ sind an keiner Koalition interessiert gewesen. Die KPÖ, von welcher wegen einer juristisch gar nicht möglichen Volksbefragung die Wahlen vom Zaun gebrochen wurden, ist für mich ausgefallen, daher haben wir in den letzten Wochen mit der FPÖ rund um Mario Eustacchio, eine tragfähige Zusammenarbeit, angelegt auf fünf Jahre, erarbeitet. Dieses Programm nennt sich Agenda 22.

Ich möchte in Graz Stabilität, vor allem in Budgetfragen, denn global gesehen schläft die Konkurrenz nicht und ich möchte Erreichtes nicht nur sichern, sondern Graz noch weiter nach vorne bringen. Die ÖVP wird daher auch in der nächsten Schaffensperiode sehr viele Ressorts und damit sehr viel an Arbeit übernehmen. Gemeinsam mit Kurt Hohensinner und unserem neuen Stadtrat Günter Riegler werden wir die großen Bereiche Stadtplanung, Finanzen, Bildung, Wirtschaft, Soziales, Jugendhilfe, Kultur und Sport verantworten.

Wenn wir ein bisschen über den Tellerrand schauen, können wir durchaus stolz auf Graz sein. Diesen Stolz sollten wir ruhig auch zeigen, denn manchmal habe ich das Gefühl, dass wir vor lauter Diskussion über Mängel und dem problemorientierten Herangehen an Herausforderungen übersehen, was die Grazerinnen und Grazer alles leisten.

Sei es im Bereich der Wirtschaft, wo von kleinen Startups bis zu Global Playern viele höchst erfolgreiche Produkte international platziert werden, oder seien es unsere Schulen und Hochschulen, in welchen unsere Jugend hervorragend auf die Zukunft vorbereitet wird, oder die Kultur, von der wir sagen können, dass es keine auch nur ähnlich prosperierende Szene in einer Stadt vergleichbarer Größe gibt, oder sei es auch der Umgang der Menschen untereinander, der Großteils von Respekt getragen ist, so dass wir uns zu Recht Menschenrechtsstadt nennen können.

Wir werden in den nächsten fünf Jahren unsere Heimatstadt weiter entwickeln und wir können das mit Zuversicht und Optimismus tun!

Ich freue mich darauf und hoffe, dass Sie mich und unsere Volkspartei weiterhin auf unserem Weg begleiten.

Einen schönen Frühlingstart!

Ihr

Siegfried Nagl



Inhalt Nr.103

Graben 2
für Graz

Fünf Jahre 2
mit Zuversicht

Dank 3
mit Verantwortung

Nach der Wahl 4
ist vor der Wahl

Rückschau 5
und Vorsorge

Die schönste 6
Steirerin

13 Jahre 6
Bowlé

Japanisch 6
Gastgarteln

Alles Käse 6
Nussbaumer

Einkauf 7
beim Nachbarn

Lyoness 7
Kundenkarten

Buch mit Bim 8
Move to Inclusion

Sozialraum 1 8
Kunsthhaus Graz

*Inhaber, Herausgeber
und für den Inhalt
verantwortlich:*
ÖVP GRAZ, INNERE STADT

REDAKTION: BV Ludmilla Haase, Ingeborg Persché, Rudolf Gruber, GR Harry Pogner, Rupert Felser
GRAFIK: Werbeteam Graz
DRUCK: Dorrong
VERTEILUNG: Hurtig & Flink
FOTOS: Fischer, Graz Tourismus, Schiffer, Furgler, Universalmuseum Joanneum, Jungwirth, styriarte

SchwarzBlau

VP-BEZIRKSOFRAU BR LUDMILLA HAASE

Am Beginn einer neuen Regierungsperiode steht immer der Rückblick auf die Wahl und unser Dank für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Sie haben uns wieder zur stimmenstärksten Partei im ersten Bezirk gewählt und schon heute darf ich Ihnen versichern, dass wir in den kommenden fünf Jahren wieder mit Herz und Verstand für die Anliegen der Innenstadt arbeiten werden.

Die Herausforderungen in den Bereichen sanfte Mobilität, Erreichbarkeit, Sicherheit und Umwelt werden uns genauso beschäftigen wie die Förderung von Geschäftstätigkeit, Attraktivierung des öffentlichen Raumes und der Pflege des Miteinander im Alltag.

Zurück bleiben sollten Wahlkampfretorik, politische Untergriffe und das schielen auf andere Ressorts. Wir dürfen wieder für Sie arbeiten und präsentieren Ihnen heute gerne die Ressort-Verantwortung unserer Stadtregierung. Ich denke, es gibt für alle genug zu tun.



BR Ludmilla Haase

Ihre Ludmilla "Hannerl" Haase

Für Ihre Anregungen und Wünsche bin ich natürlich jederzeit persönlich unter meiner Telefonnummer 0316/84 12 74 oder 0699/10 83 96 37 erreichbar.



- BGM Mag. Siegfried NAGL
- Bürgermeisteramt
 - Magistratsdirektion
 - Präsidialabteilung
 - Stadtbaudirektion
 - Stadtplanungsamt
 - Stadtvermessungsamt
 - Abteilung für Grünraum und Gewässer
 - Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung
 - Abteilung Katastrophenschutz und Feuerwehr
 - Geriatrische Gesundheitszentren



- BGM-Stv. Mag. Mario EUSTACCHIO
- Amt für Wohnungsangelegenheiten
 - Wohnen Graz
 - Personalamt
 - Bau- und Anlagenbehörde
 - GPS Grazer Parkraum Service sowie Ordnungswache
 - BürgerInnenamt
 - Gesundheitsamt: Lebensmittelsicherheit & Märkte



- Stadtrat Kurt HOHENSINNER
- Abteilung für Bildung und Integration
 - Amt für Jugend und Familie inkl. Kindermuseum Frida & Fred
 - Sozialamt
 - Sportamt
 - Kulturamt: Stadtbibliotheken



- Stadtrat Dr. Günter RIEGLER
- Finanz- und Vermögensdirektion
 - Abteilung für Gemeindeabgaben
 - Abteilung für Rechnungswesen
 - Abteilung für Immobilien
 - Kulturamt



- Stadträtin Elke KAHR
- Abteilung für Verkehrsplanung
 - Straßenamt



- Stadtrat Mag. Robert KROTZER
- Gesundheitsamt
 - Sozialamt: Pflegebereich



- Stadträtin Tina WIRNSBERGER
- Umweltamt
 - Amt für Jugend und Familie: Referat Frauen & Gleichstellung
 - AGENDA GRAZ

Wir weisen darauf hin, dass die vorliegende Ausgabe aus Gründen der Lesbarkeit nicht gegendert wurde. Selbstverständlich sind stets die weibliche und männliche Form gemeint. Inserieren in graz-eins? Preise, Erscheinungstermine auf www.graz-eins.com

GRAZ FÜR GRAZER


**GRAZ-EINS-GEWINNSPIEL:
Kennen Sie dieses Motiv?**

Wenn Sie wissen oder erraten, wo sich dieser romantische Brunnen befindet, können Sie ein knuspriges Backhenderl für 2 Personen in der Herzl Wein-stube in der Prokopigasse 12 / Mehlplatz gewinnen.



Kleiner Tipp: Den Brunnen findet man bei einem Bummel durch die Herrengasse in einem Innenhof. Ihre richtige Einsendung per eMail mit Namen, Postadresse und Telefonnummer bis 30. 5. 2017 an:

info@graz-eins.com

Gewinner werden schriftlich verständigt. Die Auflösung aus graz-eins Nr. 102: Portal Landeszeughaus, Herrengasse. Gewinner: Johann Grill

Montag bis Sonntag geöffnet:
Steirisches Wirtshaus

Die Herzl

www.dieherzl.at

PRO GRAZ

ÖAAB-STADTOBMANN GEMEINDERAT HARRY POGNER

Nach der Wahl ...

Ein herzliches Dankeschön an alle Grazerinnen und Grazer, die am 5. Februar ein deutliches Zeichen für Stabilität, Teamgeist, Entwicklung unserer Stadt und auch für Integration gesetzt haben. Die Grazer ÖVP mit Siegfried Nagl als Spitzenkandidat konnte einen eindrucksvollen Wahlsieg verzeichnen. Obwohl Siegfried Nagl von allen anderen Parteien ins Visier genommen wurde, ist es ihm und seinem Team gelungen, die Grazerinnen und Grazer von seinem eingeschlagenen Weg zu überzeugen. Graz wird sich mit ihm als Bürgermeister weiterentwickeln und auch eine weltoffene Stadt bleiben, in der aber auch Regeln gelten, an die sich alle, die hier leben, zu halten haben.

Mit der Präsentation der Agenda 22 wurde mit der Freiheitlichen Partei ein Koalitionsübereinkommen getroffen, das Stabilität und Verlässlichkeit bis 2022 gewährleisten soll. Damit ist in der zweitgrößten Stadt Österreichs eine schwarzblaue Koalition an der Arbeit. Die Herausforderung ist groß - gemeinsam wollen wir die Entwicklung unserer Stadt weiter voranbringen.

Von Seiten des Grazer ÖAAB darf mit Freuden festgestellt werden, dass nach dem Ausscheiden des Finanzstadtrates Univ.DoZ. DI Dr. Gerhard Rüscher, dem auf diesem Wege nochmals herzlich für seine parteipolitische Arbeit und seine Treue zum ÖAAB gedankt werden darf, ein weiterer ÖAAB-Stadtrat die Finanzgeschicke der Stadt lenken darf. Mit Dr. Günther Riegler ist es gelungen, einen profunden Kenner der Magistratischen Szene sowie einen ausgewiesenen Fachmann für die Finanzen der Stadt Graz zu gewinnen. Somit gehört dem Regierungsteam mit Dr. Riegler neben Kurt Hohensinner ein weiterer Vertreter des ÖAAB an.

Mit diesem Team kann man ruhigen Gewissens in die Zukunft gehen, die Grazer ÖVP ist bestens aufgestellt. Denn wie immer gilt: nach der Wahl ist vor der Wahl! Dieses Motto haben wir auch im Grazer ÖAAB schon immer beherzigt. Um bestmöglich für die Anliegen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gerüstet zu sein, haben wir beschlossen, den Grazer ÖAAB zu verstärken. Wir haben unsere vom ÖAAB nominierten Kandidaten, die bisher noch nicht der ÖAAB-Stadtleitung angehört haben, in unsere Stadtleitung aufgenommen, um möglichst in allen Bereichen, in denen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer beschäftigt sind, präsent zu sein. Das waren aus dem Bereich der Medizinischen Universität Claudia Krainer und von der Grazer Polizei Sabine Wagner. Sie war eine der ersten Frauen im Grazer Polizeidienst. Aus dem Arbeiterbereich konnten wir mit Peter Vuur einen langjährigen Arbeitnehmervertreter in der Holding Graz gewinnen und als Jugendkandidat haben wir das Team mit Tayo Oluyemi erweitert.

Als zusätzliches Zeichen eines aktiven ÖAAB haben wir unsere Spitze verstärkt. Auf meinen Vorschlag haben wir Stadtrat Kurt Hohensinner zum geschäftsführenden Obmann im Grazer ÖAAB gewählt. Mit Kurt Hohensinner haben wir nun die klare Nummer 2 der Grazer ÖVP an der Spitze des mitgliederstärksten Bundes. Es ist mir eine Freude, gemeinsam mit Kurt Hohensinner die Geschicke des ArbeitnehmerInnenbundes zu lenken. Eine Vielzahl von Aufgaben erwartet uns und wir sind entschlossen, diese in Angriff zu nehmen. Wir werden uns für die Anliegen der unselbstständig Beschäftigten einsetzen und bitten alle Personen, die uns dabei unterstützen wollen, mitzuhelfen. Wir freuen uns auf herausfordernde Jahre!

Ihr ÖAAB StadtoBmann GR Harry Pogner
Sie erreichen mich per Mail:
Harry.Pogner@stadt.graz.at



GR Harry Pogner

ZU VERMIETEN

www.raiffeisen-immobilien.at



GENIAL ZENTRAL

8010 GRAZ - KEESGASSE
Elegante Erstbezugswohnungen
ab ca. 50 m² / Miete ab EUR 643,- p.M.
inkl. Betriebskosten, Ust.
HWB 43 kWh/m²a

KONTAKT

Brigitte Brandstätter +43 664-6275108
Sabine Roschitz +43 664-8550199
www.raiffeisen-immobilien.at

**Raiffeisen
Immobilien**



SENIORENBUND-BEZIRKSOBMANN RUDOLF GRUBER

Zurück zum Ursprung

Bei unseren regelmäßigen Stammtischen im Gösserbräu – Neutorgasse haben wir in diesem Jahr unsere Vortragsserie mit Mag. Gerd Weisz begonnen, der uns mit einem äußerst interessanten Vortrag zum Thema "Brauchtum in der Steiermark" auf eine Reise durch die Geschichte mitgenommen hat. Das Brauchtum ist der Urkern unserer Kultur. Durch die Kultur hat es die Menschheit überhaupt erst geschafft, ein zivilisiertes Verhalten zu erlernen - auch wenn man heutzutage manches Mal glauben könnte, dass ein Teil der Menschheit diese Entwicklung verpasst hat. Als Beispiel einer bereits weit zurückliegenden Kultur hat uns Mag. Weisz unsere Faschingszeit genannt. Der Ursprung des Faschings liegt bei uns in den Bräuchen der Kelten. Aber auch Germanen und Römer wussten schon, diese Zeit zu feiern. Damals hatte es in unseren Breiten nur zwei Jahreszeiten gegeben. Das waren die Strohzeit und die Graszeit. Dabei hatte man auch immer die Furcht, bösen Geistern zu begegnen und so versteckte man sich oft hinter einer Maske, um sich vor diesen bösen Geistern zu schützen. Am Ende der Graszeit, wenn der Almbtrieb durchgeführt wurde - dieser Brauch hat sich bis heute im Ennstal gehalten - wird der Leitkuh immer ein Spiegel zwischen den Hörnern angebracht. Der Grund dafür ist: Sollte während des Almbtriebes ein böser Geist aus dem Wald kommen, dann würde er sich durch sein Spiegelbild erschrecken und sofort wieder verschwinden.



Rudolf Gruber



Univ. Prof. Dozent Dr. Leopold Neuhold

Mit diesen und vielen anderen Brauchtumsgeschichten konnte uns Mag. Weisz mit seinen Schilderungen fesseln und die Zeitreise ist für alle viel zu schnell vergangen. Ein ganz anderes Thema wurde im Februar von Notar Mag. Josef Loidl vorgetragen. Er erläuterte uns das neue Erbrecht und hat unseren Teilnehmern am Schluss seines

Vortrages auch eine ausführliche Unterlage zur Verfügung gestellt. Aber nicht nur das, Mag. Loidl informierte umfassend über die für uns Senioren so wichtigen Themen wie Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und über Vertretungsbefugnis naher Angehöriger.

So muss man wissen, dass man bei der Vorsorgevollmacht geschäftsfähig sein muss, um für die Zeit Vorsorge zu treffen, wenn man selbst vielleicht nicht mehr entscheiden kann. Mit dieser Urkunde bestimmt man selbständig die Person, die persönliche Angelegenheiten erledigen soll. Sollte einmal ein Sachwalter bestellt werden müssen, kann man diese Person auch als Sachwalter benennen. Diese Urkunde ist ohne Angaben von Gründen wieder-rufbar. Zum Unterschied zur Vorsorgevollmacht ist bei der Vertretungsbefugnis naher Angehöriger die Person nicht mehr geschäftsfähig.

Ein weiterer wichtiger Punkt, bei dem man geschäftsfähig sein muss, ist die Patientenverfügung. Dabei unterscheidet man zwischen der Verbindlichen und der Beachtlichen. Bei der verbindlichen Verfügung kann man bestimmen, welche Behandlungen an einem durchgeführt werden dürfen. Zum Gegensatz zur beachtlichen Verfügung, bei der der Arzt die Behandlung festlegt. Bei der abschließend rege geführten Diskussion konnte Mag. Loidl die vielen Fragen unserer Stammtischbesucher beantworten.

Zu unserem dritten Stammtisch im März konnten wir Ing. Herwig Eibel von der Grazer Feuerpolizei begrüßen. Ing. Eibel hat in überaus kompetenter Weise die Gefahren im Brandfall skizziert. Das richtige Verhalten ist ganz entscheidend - vor allem der Rauch ist bei einem Brand nicht zu unterschätzen, da mehr Personen durch den Rauch sterben als durch das Feuer. Ing. Eibel hat uns auch ein wenig über die Geschichte der Grazer Berufsfeuerwehr erzählt - sie ist die zweitälteste Berufsfeuerwehr Österreichs - und dass Graz über eines der dichtesten Brandmeldenetze Österreichs verfügt. Da man als Senior im Normalfall nicht mehr so flink ist wie man es in der Jugend war, haben unsere Seniorinnen und Senioren interessiert zugehört und aus der Diskussion ist hervorgegangen, dass die flinken Beine der Jugend durch verstärkte Sicherheitsmaßnahmen wettgemacht werden. Dazu gehören Brandschutztüren und Rauchmelder, die auch in den notwendigen Abständen überprüft werden müssen.

Liebe interessierte Seniorinnen und Senioren, mein Team und ich würden uns freuen, wenn Sie weiterhin so zahlreich zu unseren Stammtischen, jeweils am 1. Donnerstag des Monats um 14 Uhr ins Gösserbräu Neutorgasse kommen. Besonders freuen wir uns, wenn wir auch neue Gäste begrüßen können.

Herzlichst Ihr Rudolf Gruber
Obmann Seniorenbund Graz I
Mai: rudolf.gruber@loe.at



An- und Verkauf von Goldbarren sowie Gold- und Silbermünzen im Münzshop!*

Ein nobles Geschenk von bleibendem Wert.

Wir verkaufen alle Euromünzen von Andorra bis Vatikan und alle Sammlermünzen (25 Euro Bimetall-Münzen) der Münze Österreich!

*Münzshop im Rathaus: 8010 Graz, Hauptplatz 1
Tel.: +43 (0)5 0100 - 36364, E-Mail: muenzen@steiermaerkische.at
Beachten Sie unsere Angebote bei ebay: muenzshop_at

www.muenzshop.at
www.steiermaerkische.at

Steiermärkische SPARKASSE
Was zählt, sind die Menschen.

BENEFIZKONZERT



Der Soroptimist International Club Graz lädt am 20. Juni 2017 zum Benefizkonzert "Wenn die Musik der Liebe Nahrung ist" (William Shakespeare) in die Franziskanerkirche. Studierende der Kunstuniversität Graz gestalten einen Abend mit klassischer Musik. Ein Ohrenschmaus, dessen Erlös wohltätige Projekte und Einrichtungen für Frauen unterstützt. Beginn des Konzertes ist 19 Uhr. Eintritt € 30,00 inkl. Buffet und Getränke. Karten: Ö-Ticket-Center Stadthalle Graz, SI Club Graz und an der Abendkassa. www.graz.soroptimist.at

GRAZGUIDES



4. Mai 2017

Mordsgeschichten

Die GrazGuides auf der Spur von kriminell guten Stories und Tatorten kreativer Krimiautoren. Wo wurde gemordet? Was wurde verbrochen? Wo treffen sich Wahrheit und Fiktion? Ein Stadtrundgang mit Thrillereffekt - nichts für schwache Nerven.

Uhrzeit: 18:30

TP: Hotel Weitzer / Arche-Noah-Gasse

Preis: € 9,00 pro Person

Das volle Programm:

www.grazguides.at

Shopping mit Kultur

CREATIV | EINMALIG | GANZ PERSÖNLICH

MISS STYRIA WAHL 2017

Die Schönste

Andrea Jörgler aus Nestelbach ist die schönste Frau des Landes. Zur Miss Styria 2017 wurde sie im Aiola im Schloss St. Veit von einer prominenten Expertenjury gewählt. Vize-Miss-Styria wurde Magdalena Leitner, Platz drei ging an Sarah Flicker, beide aus Graz. Moderatorin Silvia Schneider verkündete nach den Wertungsdurchgängen in Abendrobe und Bademode offiziell die schönste Steirerin 2017. Auf alle drei warten wertvolle Preise und ein Jahr lang spannende Chancen in der Werbewirtschaft. Über den großen Erfolg der von ihr begleiteten, gelungenen Veranstaltung freute sich auch Marketing-Lady Sylvia Baumhackl. www.missstyria.at



SEASONS BOWLE BAR KARMELEITERPLATZ 8

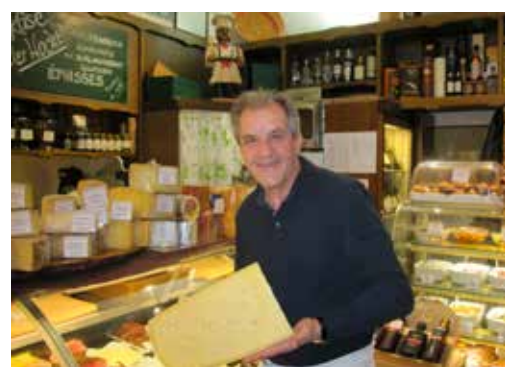
13 Jahre

Am 4. Mai ab 20 Uhr feiert das Seasons von Isabelle Winter und ihrem Team tatsächlich schon 13 Jahre Bowle-Bar. Das einzigartige Angebot von über 30 Bowle-Variationen mit und ohne Alkohol hat das Seasons stadtbekannt gemacht, die chillige Bar und der Gastgarten mit Schloßberg-Blick bieten Montag bis Sonntag ab 15 Uhr coole Drinks, Snacks und trendigen Musik-Mix. Zum Motto "Popstars" der Jahresfeier gibt es für verkleidete Gäste einen Ron Carib-Cocktail gratis. www.seasons.at

AKAKIKO SPARKASSENPLATZ 2

Japanisch

13 Lokale findet man österreichweit mit der hervorragenden Qualität und Auswahl der Küche von akakiko. Coconut Heilbutt, Sambal Chicken oder Gam Bian Beef, Sushi- und Maki-Variationen machen die Auswahl schwer. Der neue Gastgarten und das flotte Team rund um Filialleiter Siegfried Weinhappel-Krenn laden zur Einkehr, die Öffnungszeiten täglich von 10:30 bis 23:30 lassen keinen leeren Magen zu. Die Köstlichkeiten gibt es auch mit Zustellung oder als Catering für individuelle Anlässe. www.akakiko.at



SEIT 1903: DELIKATESSEN NUSSBAUMER

Genussvoll

Im Juni 2016 übernahm Josef Sorger das Geschäft in der Paradeisgasse 1. Er hat sich verpflichtet, die Tradition in Qualität und Güte fortzuführen. 140 Sorten Hart- und Weichkäse, ausgewählte Wurst- und Schinkenspezialitäten, Pasteten, Roastbeef, feine Weine, Schaumweine und Spirituosen lassen das Herz schon bei der Auswahl höher schlagen.

Alle Delikatessen kann man auch gleich im Geschäft genießen. www.delikatessen-nussbaumer.at

Shopping with friends

WB B2B - EINKAUFEN IN DER NACHBARSCHAFT

Die Zahl der teilnehmenden Betriebe an der Bewegung "Einkauf bei Freunden" mit der Möglichkeit, das Geschäft im Bezirk zu machen steigt ständig und wir freuen uns, hier wieder zwei der Betriebe präsentieren zu können, die mit der B2B-Idee dem Handel Schwung geben.



DRUCKER SHOP - 25 x in Österreich

Reitschulgasse 25, 8010 Graz

Tel.: +43 316 810748 | Mail: cenkl@druckershop.com

Mo.-Fr.: 09:00-18:30 Uhr | WB-Bonus: -10%

Ansprechpartner Paul Cenkl, Filialleitung Graz:

"Unser Unternehmen beschäftigt sich seit über 10 Jahren mit der Wiederaufbereitung von Druckerpatronen und Lasertonerkartuschen. Wir bieten unseren Kunden eine kostengünstige Alternative zum teureren Originalprodukt für Drucker aller Hersteller. Dadurch ist eine Ersparnis von bis zu 50% möglich."

LYONESS Cashback Solutions

Neukundengewinnung, Kostensenkung, Auslastungssteigerung, Umsatzsteigerung, Kundenbindung, Zusatzeinnahmen schaffen

WB B2B-Bonus: WB-Mitglieder, die bis 31.05.2017 Lyoness-Partnerunternehmen werden, gibt es einen Frühlingbonus von -50% auf alle Pakete der Cashback Solutions.

Alle Infos: Heidemarie Kipperer & Silvia Kelemen, Tel. +43 664 8555 225

Alle Details und die Übersicht aller Mitglieder gibt es unter WB B2B auf www.graz-eins.com



WB-Obmann Innere Stadt BR Rupert Felsler



Kundenbindung leicht gemacht



Region zu stärken. Denn von einem starken Händlernetzwerk profitieren nicht nur die Kunden, sondern auch die Unternehmen selbst. Die B2B-Option bietet die Möglichkeit, zum einen auch Lyoness Partnerunternehmen als Kunden zu gewinnen und zum anderen bei Unternehmenseinkäufen bei Lyoness Partnern selbst Cashback zu erhalten.

Das länder- und branchenübergreifende Kundenbindungsprogramm von Lyoness bietet jedoch nicht nur KMU's, sondern auch großen Konzernen einen erheblichen Mehrwert: Sie profitieren von der weltweiten Präsenz von Lyoness, den 70.000 Partnerunternehmen und der Einkaufskraft der insgesamt rund 7 Millionen Lyoness Mitglieder.

Die Vorteile der Cashback Solutions:

- * Neukunden gewinnen * Kosten senken * Auslastungsdefizit verringern
- * Umsätze steigern * Kunden binden * Zusatzeinnahmen schaffen

WB B2B-Bonus: WB-Mitglieder, die bis 31.05.2017 Lyoness-Partnerunternehmen werden, erhalten -50% Frühlingbonus auf alle Pakete der Cashback Solutions.

Alle Infos: Heidemarie Kipperer, Tel. +43 664 8555 225, www.lyoness.com





Bildungsstadtrat Kurt Hohensinner mit seinen Bildungsbim-Gästen

BILDUNGSBIM STADTBIBLIOTHEK KULTURAMT GRAZ

Buch in der Bim

Im Februar war die Stadtbibliothek zu Gast in der Straßenbahn, um sich und Angebote für alle Altersgruppen vorzustellen - von der riesengroßen Medienauswahl zum Ausleihen über die Leseförderung und das Postservice bis zum Bücherbotendienst für Senioren. Viele nutzten die Chance, zu erfahren, was die Stadtbibliothek zu bieten hat. Auch 150 Kinder waren in der Bildungsbim zu Gast, um Bücherwürmer zu bemalen, den Geschichten von "Dr. Glück" zu lauschen und mit dem Bücherclown "Labubobo" Spaß zu haben. Über 500 Bücher fanden neue Besitzer, denn die Gäste folgten der Einladung der Stadtbibliothek, aus ihrem Fundus ein Geschenkbuch mit nach Hause zu nehmen. www.stadtbibliothek.graz.at



Hilfe in schwierigen Lebenssituationen: Die Familien-Werk.Stadt mit ihrem Proberaum

AMT FÜR JUGEND UND FAMILIE DER STADT GRAZ

Sozialraum 1

Gemeinsam mit dem Jugendamt Graz Nordost werden Unterstützungs- und Betreuungsangebote durch das Institut für Familienförderung, verstärkt durch viefed und Czerwinka & Czerwinka, umgesetzt. Im 1. Bezirk befindet sich zum Beispiel die "Familien-Werk.Stadt" mit ihrem "Proberaum". Hier werden Schulkinder mit besonderen Ansprüchen begleitet und angeleitet, in ihrem Alltag wieder besser zurecht zu kommen. Dabei werden die Stärken und Ressourcen der jungen Menschen genauso eingebunden wie ihr gesamtes Lebens- und Wohnumfeld. Information & Kontakt Jugendamt Graz-Nordost: Tel. +43 316 8723098 www.graz.at

PRO GRAZ



Die Lichtinstallation am Science-Tower in der Smart City Waagner-Biro-Straße

SPECIAL OLYMPICS WORLD WINTER GAMES

Move on to Inclusion

2.700 Athleten aus 107 Nationen mit ihren rund 1.100 Trainern und 3.000 freiwillige Helfer haben die Spiele zum Jahrhundertereignis für das Land Steiermark und die Stadt Graz gemacht. Graz hat sich dabei als hervorragender Gastgeber präsentiert. "Jetzt heißt es, dem einzigartigen Gedanken Nachhaltigkeit zu verleihen", zieht Sportstadtrat Kurt Hohensinner zufrieden Bilanz. "Sport ist ein wichtiger Faktor, um an der Gesellschaft teilzunehmen, Bestätigung für jeden Einzelnen, fördert natürlich die Gesundheit und ist ein wichtiger Motor der Integration und Inklusion." Das neue Projekt "Move on to Inclusion" soll das in unserer heimischen Sportlandschaft nun noch stärker verankern. www.specialolympics.at



Kurator Günther Holler-Schuster und Künstler Erwin Wurm

KUNSTHAUS GRAZ

Erwin Wurm

Weltraumschwitzer, Wortsulpturen und eine Wurstsemmel – die Erwin Wurm-Personale im Kunsthaus Graz ist eröffnet. Über 650 Besucher strömten Ende März zur Eröffnung der Personale. Dem aus der Steiermark stammenden Künstler wird nach der Verleihung des Würdigungspreises des Landes Steiermark für bildende Kunst 2015 nun erstmals eine Personale gewidmet. Dabei geht es darum, aktuelle - darunter auch nie zuvor gezeigte - Kunstwerke des wohl renommiertesten österreichischen Gegenwartskünstlers in Beziehung zur Architektur des Hauses zu setzen. Noch zu sehen bis 20.8.2017. www.museum-joanneum.at